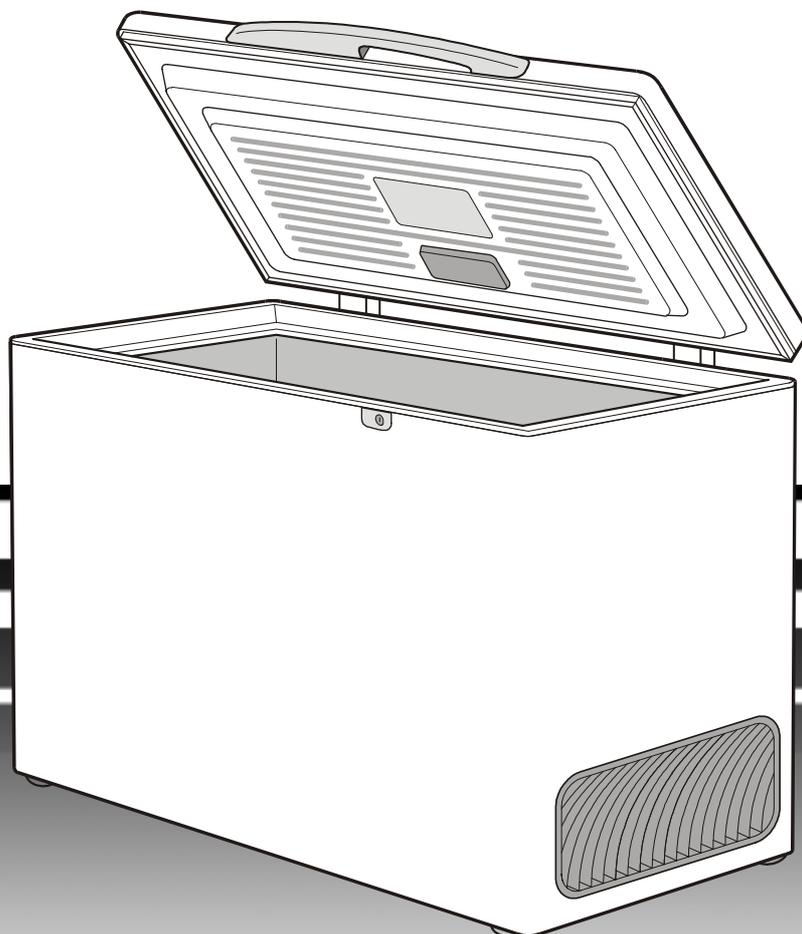


# **D** **Gebrauchsanleitung**

Gefriertruhe



**7080 483**

GTS 23 402

## Entsorgungshinweis

Die Verpackung als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.

- Wellpappe/Pappe (überwiegend aus Altpapier)
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

• Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so daß die verschiedenen Materialien weitgehend wiederverwendet bzw. verwertet werden können und das Deponieren vermieden werden kann.

**Das ausgediente Gerät:** Es enthält noch wertvolle Materialien. Nicht mit Haus- oder Sperrmüll entsorgen! Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, dazu Netzstecker ziehen und Anschlußkabel durchtrennen.

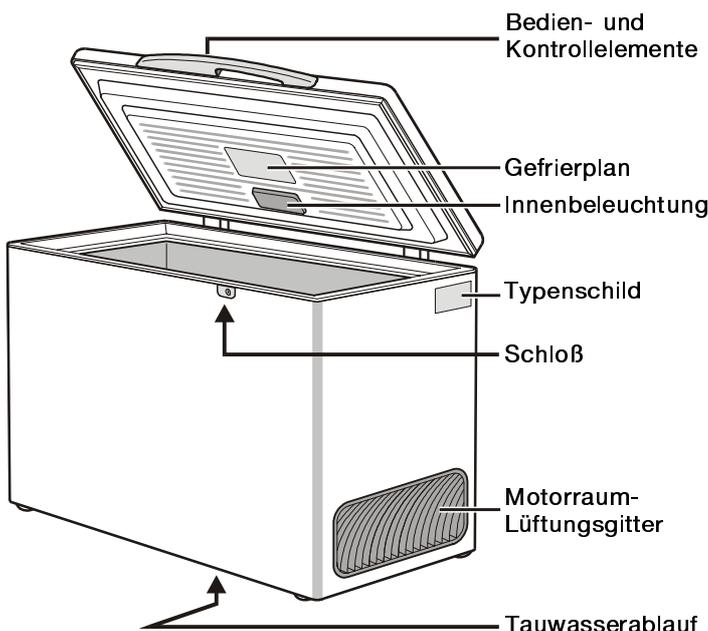
**Schnapp- oder Riegelschloß entfernen oder unbrauchbar machen,** damit sich Kinder nicht selbst einschließen können – sie ersticken.

- Achten Sie darauf, daß das Gerät bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf, insbesondere am Wärmetauscher auf der Geräterückseite, nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, daß das enthaltene Kältemittel nicht unkontrolliert entweicht.
- Angaben über das verwendete Kälte- und Isolationsmittel finden Sie auf dem Typenschild.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Aufstellen	
Gerätemaße	
Hinweise zur Energieeinsparung	
Anschließen	
Gerät ein- und ausschalten	
Temperatur einstellen	
Tonwarner .....	3
Kontrollelemente	
Einfrieren und Lagern .....	4
Gefrierplan	
Hinweise zum Einfrieren und Lagern .....	5
Ausstattung .....	6
Abtauen, Reinigen	
Störung	
Außer Betrieb setzen .....	7



### Wichtiger Hinweis!

Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Tauwasserabflußöffnung im Geräteboden unbedingt mit beiliegendem Stopfen verschließen! Wichtig für einwandfreie Funktion.



## Sicherheits- und Warnhinweise

- Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, sollte das Gerät von zwei Personen ausgepackt und aufgestellt werden.
- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach Angaben der Gebrauchsanleitung montieren und anschließen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen. Netzstecker ziehen oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
- Nicht am Anschlußkabel, sondern am Stecker ziehen, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur vom Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlußleitung.
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren. Beim Transport und beim Reinigen des Gerätes darauf achten, daß der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. Bei Beschädigungen Zündquellen fernhalten und den Raum gut durchlüften.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z.B. sich in das Gerät setzen oder an den Deckel hängen lassen.
- Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".
- Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.
- Das Gerät ist zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln und zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Schlüssel bei abschließbaren Geräten nicht in der Nähe des Gerätes sowie in Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Propan, Butan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen.

Lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen und Anweisungen aufmerksam durch. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Aufstellung und den Gebrauch des Gerätes. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter. In dieser Anleitung sind alle möglichen Bedien- und Ausstattungsteile des Gerätes beschrieben. Berücksichtigen Sie deshalb, daß die jeweilige Geräteausführung von der Anleitung abweichen kann.

Das Gerät ist je nach Klima-Klasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollen nicht überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klima-Klasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Klima-Klasse	Umgebungstemperatur
SN, N	bis +32 °C
ST	bis +38 °C
T	bis +43 °C

## Aufstellen

- Vermeiden Sie Standorte im Bereich direkter Sonnenbestrahlung neben Herd, Heizung und dergleichen.
- Der Boden am Standort soll waagrecht und eben sein. Das Gerät so weit von der Wand entfernt aufstellen, daß sich der Deckel unbehindert öffnen und schließen läßt.
- Den Spalt zwischen Truhenseitenkante und Boden nicht abdecken, da die Kältemaschine mit Kühlluft versorgt werden muß.
- Der Abstand vom Lüftungsgitter bis zur Wand muß mindestens 20 cm betragen. Dieser Abstand darf keinesfalls verstellt und die Lüftungsöffnungen nicht abgedeckt werden.
- Den Geräte-Außenmantel nicht verstellen. Der Mindestabstand muß rundum 20 mm betragen um eine ausreichende Wärmeabgabe sicherzustellen.
- Der Aufstellraum Ihres Gerätes muß laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittelfüllmenge R 600a ein Volumen vom 1 m<sup>3</sup> aufweisen, damit im Falle einer Leckage des Kältemittelkreislaufes kein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch im Aufstellungsraum des Gerätes entstehen kann. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild.

## Gerätemaße

Modell	Höhe	Breite	Tiefe
GTS 1823	915	875	700
GTS 2223	915	1000	700
GTS 2623	915	1135	700
GTS 3123	915	1290	700
GTS 3723	915	1375	750
GTS 4723	915	1650	750

## Hinweise zur Energieeinsparung

- Langes und unnötiges Öffnen des Deckels vermeiden.
- Gefriergut sortiert einordnen, angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.
- Wenn sich eine Eisschicht gebildet hat, das Gerät abtauen. Der Kälteübergang verbessert sich, der Energieverbrauch sinkt.

## Anschließen

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Das Typenschild befindet sich an der rechten Truhenseitenwand oben. Die Steckdose muß mit einer Sicherung von 10 A oder höher abgesichert sein. Die Steckdose sollte außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein.

Das Gerät darf nicht an Wechselrichtern (z.B. Solaranlagen) angeschlossen werden.

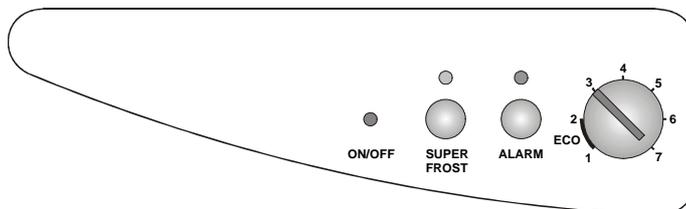
Das Gerät nach dem Transport ca. 1/2 bis 1 Stunde stehen lassen - wichtig für einwandfreie Funktion - erst dann über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose anschließen.

## Gerät ein- und ausschalten

Es empfiehlt sich das Gerät vor Inbetriebnahme zu reinigen (Näheres unter "Reinigen"). Nehmen Sie das Gerät ca. 6 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb. Mit dem Anschließen ist das Gerät betriebsbereit (Netzstecker in vorschriftsmäßiger Steckdose).

- Die grüne "ON/OFF" Lampe leuchtet,
- Die rote "ALARM" Lampe leuchtet.
- Der Alarm ertönt immer bei erster Inbetriebnahme und warmem Gerät. Durch Drücken der "ALARM" Taste verstummt er.

Ausschalten: Netzstecker ziehen oder die vorgeschaltete Sicherung auslösen bzw. herausschrauben.



## Temperatur einstellen

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt (-18°C). Mit einer Münze den Pfeil des Temperaturreglers auf eine Stellung zwischen 2 und 7 drehen. Es bedeuten:

Stellung 2 = kleinste Kühlleistung, wärmste Temperatur  
 Stellung 7 = größte Kühlleistung, kälteste Temperatur

Empfehlenswert ist eine Einstellung zwischen 2 und 3.

Beachten Sie nach ca. 24 Stunden die Temperaturanzeige des Thermometers. Die Temperatur sollte zur langfristigen Lagerung von Gefriergut min. -18 °C betragen. Berücksichtigen Sie, daß sich die Temperatur in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur (Aufstellort), der Häufigkeit des Deckelöffnens und der Beschickung einstellt; falls erforderlich den Temperaturregler nachstellen. Bei Beladung der Truhe bis zur unteren Stapelmarke (siehe "Einfrieren") kann der Temperaturregler auf Stellung 1 - 2 (ECO) gestellt werden. Dies ergibt einen sehr niedrigen Energieverbrauch.

## Tonwarner

Der Tonwarner hilft Ihnen eingelagertes Gefriergut zu schützen und Energie zu sparen.

- Er ertönt wenn es im Gefrierraum nicht kalt genug ist.
- wenn beim Umsortieren, Beladen oder Entnehmen zu viel warme Raumluft einströmt.

Der Ton verstummt durch Drücken der "ALARM" Taste.

## Kontrollelemente

### Die rote Alarmlampe

leuchtet, wenn es im Gefrierraum nicht kalt genug ist. Sie erlischt sobald die Temperatur annähernd erreicht ist. Sie leuchtet immer, wenn das Gerät in Betrieb gesetzt wird (solange die Gefrierraumtemperatur noch wesentlich wärmer als die Einstellung ist).

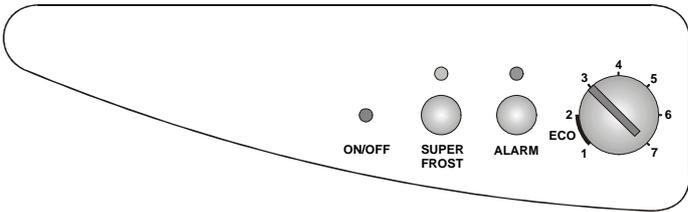
Leuchtet die rote Lampe während des Normalbetriebs, dann prüfen Sie:

- ob zuvor ein längerer Stromausfall war; prüfen Sie die Qualität des Gefrierguts, evtl. alles zu einem Fertiggericht verarbeiten,
- ob der Deckel nicht richtig geschlossen war,
- ob frische Lebensmittel eingelagert wurden.

Wenn dies alles nicht zutrifft, wenden Sie sich bitte unverzüglich an die nächste Kundendienststelle. Dabei unbedingt die Typenbezeichnung, Index- und Servicenummer angeben.

### Die gelbe Superfrostlampe

leuchtet, wenn "SUPERFROST" zum Einfrieren größerer Mengen frischer Lebensmittel eingeschaltet ist. Dazu Kapitel "Einfrieren" beachten.

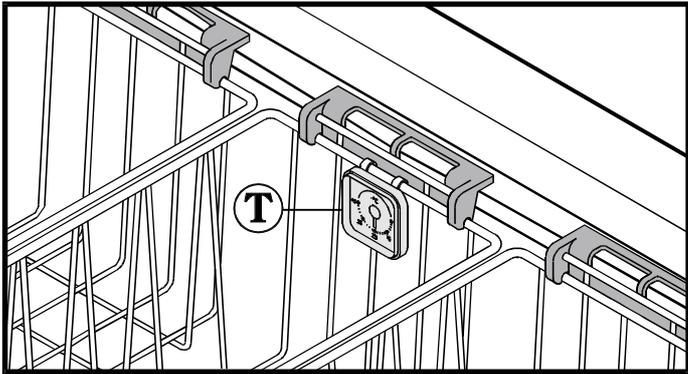


## Temperaturanzeige

Das Thermometer T zeigt die wärmste Temperatur des Gefrierguts an, es ist entsprechend justiert und so ausgelegt, daß nur im Bereich unter 0 °C genaue Werte angezeigt werden.

Wenn Sie eine neue Temperatur einstellen, dann beachten Sie die angezeigte Temperatur bei wenig gefülltem Gefrierraum nach 6 Stunden, bei voll gefülltem Gefrierraum nach ca. 24 Stunden. Erst dann den Temperaturregler evtl. nachstellen.

Durch das Einlegen frischer Lebensmittel, sowie beim Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperaturanzeige kurzfristig ansteigen.



## Einfrieren und Lagern

### Einfrieren

Die frischen Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve" erhalten. Das ermöglicht die Superfrost-Einrichtung. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.

- Sie können maximal so viel "kg" frische Lebensmittel innerhalb 24 Std. einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen" 4 angegeben ist. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

■■■■ Index ■■■■			
Service-Nr. / No. Service: ■■■■■■-■■			
■■■■			
CLASSE	BRUTTOVOLUME	NUTZVOLUME	DES / R / G / HE / BD
CLASSE	GROSS CAPACITY	NET CAPACITY	TOT / R / F / CE / BO
CLASSE	VOLUME BRUT	VOLUME UTIL	TOT / R / C / CA / BO
CLASSE	CAPACIDAD BRUTA	CAPAC. UTIL.	TOT / F / C / BO / BO
■■■■		■■■■	
TYPE	GEFRIERVERMÖGEN	■■■■	
TYPE	PRESIENE CAR	← 4	
TYPE	PONTOIR DE CONGEL.	■■■■	
TYPE	CAPAC. CONGELADORA	■■■■	
■■■■		■■■■	
R ■■■■ ■■■■		■■■■	
AC ■■■■ V ■■■ Hz ■■■ W		■■■■	

**Hinweis:** Die maximale obere Stapelgrenze ist die Oberkante der Einhängkörbe!

Bei Beladung der Truhe bis max. 300 mm unterhalb der Korboberkante, kann das Gerät auf Stellung 1 - 2 (ECO) gestellt werden. Bei dieser Einstellung können Sie den ohnehin niedrigen Stromverbrauch Ihrer Gefriertruhe nochmals reduzieren.

Auf jeden Fall ist der Temperaturregler so einzustellen, daß ein Thermometer, auf das oberste Gefriergut gelegt, mindestens -18 °C anzeigt!

### Lagern

Beim Einlagern von Tiefkühlkost (bereits gefrorener Lebensmittel) kann das Gerät sofort voll gefüllt werden. Das Einfrieren mit Superfrost ist nicht erforderlich.

### Mit "SUPERFROST" einfrieren

- "SUPERFROST" Taste drücken - die gelbe Superfrostlampe leuchtet. Die Kühlmaschine arbeitet ununterbrochen, die Temperatur sinkt ab, bereits eingelagertes Gefriergut erhält eine Kältereserve.
- Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden warten. Bei der maximalen Gefriergutmenge (siehe Typenschildangabe) ca. 24 Stunden warten!
- Danach die frischen Lebensmittel einlegen. Nach weiteren 24 Std. sind die frischen Lebensmittel durchgefroren. Superfrost schaltet sich automatisch ab. Bedarfsgerecht je nach eingelegter Menge, frühestens nach 24, spätestens nach 48 Stunden. Das Gerät geht in den zuvor eingestellten Thermostatbetrieb.

**Achtung:** Bei Betätigen der Superfrosttaste kann es durch die eingebaute Einschaltverzögerung zu einem bis zu 8 Minuten verspäteten Einschalten des Kompressors kommen. Diese Verzögerung erhöht die Lebensdauer der Kältemaschine.

**Hinweis:** Um Energie zu sparen kann Superfrost, auch vor Ablauf der vollen 24 Stunden Einfrierzeit, durch erneutes Drücken der "SUPERFROST" Taste abgeschaltet werden. Beachten Sie jedoch, daß die Temperatur min. -18°C oder kälter ist und kein weiteres Ansteigen der Temperatur durch die frischen Lebensmittel eintreten kann, das ist wichtig für den Qualitätserhalt. Beim Einfrieren kleinerer Mengen frischer Lebensmittel (ca. 2 kg täglich) ist es nicht erforderlich Superfrost einzuschalten.

# Gefrierplan

Der Gefrierplan ist an der Innenseite des Deckels angebracht. Er gibt symbolisch das Gefriergut mit der Haltbarkeit der Lebensmittel in Monaten an.

Die empfohlenen Lagerzeiten sind Richtwerte, detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte der Verpackung des Herstellers oder einem speziellen Gefrierhandbuch.

Die einzelnen Lagerzeiten, ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängen von der Qualität der Lebensmittel, von der Vorbehandlung bis zum Einfrieren und den Qualitätsansprüchen des einzelnen Haushaltes ab. Für fettere Lebensmittel gelten die unteren Werte. Fleisch- und Fischfette neigen zum Ranzigwerden (z.B. ist Fisch, je nach Qualität und Art 2 bis 6 Monate tiefgefroren haltbar).

	..2...3		..5...8		..2...6		..2...4		..4...6
	..6...12		..6...12		..6...8		..2...3		..2...3
	..2...6		..6...12		..6...12		..4...8		..2...6

# Hinweise zum Einfrieren und Lagern

- Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.
- Zum Einfrieren geeignet sind: Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.
- Nicht geeignet sind: Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.
- Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:  
Obst, Gemüse bis zu 1 kg, Fleisch bis zu 2,5 kg.
- Gemüse nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anleitung).
- Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.
- Zum Verpacken gefriergeeignetes Material oder Gefäße verwenden. Es muß widerstandsfähig, geschmacksneutral, luft- und flüssigkeitsundurchlässig sein, Qualitätsminderung kann dadurch vermieden werden.
- Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.
- Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.
- Flaschen und Dosen mit kohlenstoffhaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!
- Zum Auftauen immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Aufgetaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.

## Das Gefriergut können Sie auftauen:

- im Heißlufttherd
- im Mikrowellengerät
- bei Raumtemperatur
- im Kühlschrank; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.

Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden. Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie üblicherweise) zubereitet werden.

## Ausstattung

### Innenbeleuchtung

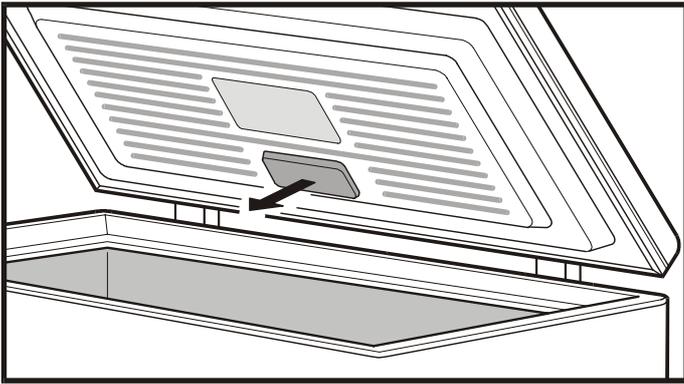
Die Innenbeleuchtung schaltet sich beim Öffnen des Deckels automatisch ein und erlischt beim Schließen.

Glühlampendaten: 15 W (auf keinen Fall eine Lampe mit mehr als 15 W einsetzen), die Spannung sollte mit der Typenschildangabe übereinstimmen. Fassung: E 14.

Auswechseln der Glühlampe:

Netzstecker ziehen oder die vorgeschaltete Sicherung auslösen bzw. heraus-schrauben.

- Abdeckblende in Pfeilrichtung abziehen;
- Glühlampe auswechseln;
- Abdeckblende wieder montieren.



### Körbe

Die Körbe erleichtern das Sortieren. Die oberen Körbe können mit dem Griff am Truhenrahmen eingehängt werden. Die unteren Körbe stehen auf dem Geräteboden oder auf den nach innen geschwenkten Griffen des unteren Korbes auf. Griff nach unten drücken, anheben und nach innen schwenken. Zum Herausnehmen der unteren Körbe einfach von oben in den Griff fassen.



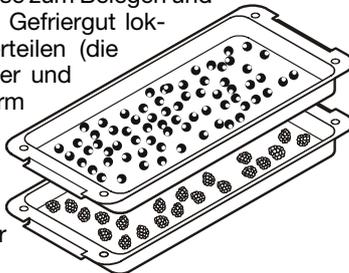
### Schloß

Sollte Ihr Gerät ohne Schloß ausgeführt sein, kann dieses nachträglich angebracht werden.

### Gefriertablett (je nach Ausstattung)

Die Trennwand zwischen Vorgefrier- und Lagerfach besteht - je nach Modell - aus zwei Gefriertabletts. Übereinandergestellt passen sie unter den Einhängkorb im Vorgefrierfach.

Mit dem Gefriertablett können Sie Früchte (z.B. Beerenobst, Obststücke), Kräuter und Gemüse zum Belegen und Garnieren schonend einfrieren. Gefriergut locker auf dem Gefriertablett verteilen (die Früchte kleben nicht aneinander und bleiben weitgehend in Ihrer Form erhalten). 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen, in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen und in einem Korb einlagern. Zum Auftauen Gefriergut locker nebeneinander ausbreiten.



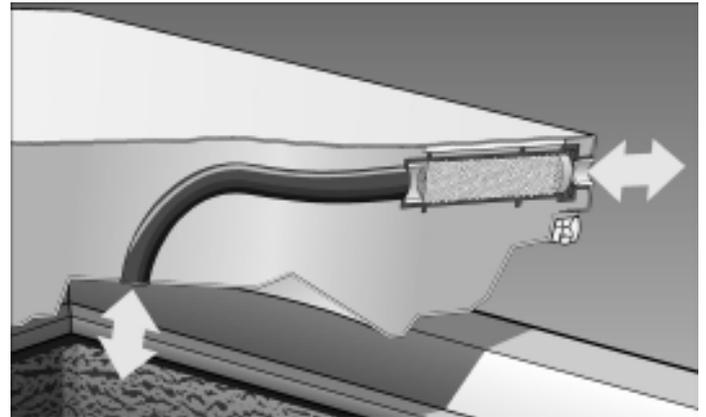
## Stop-Frost System

Das Gerät ist mit dem neuen >Stop-Frost System< ausgestattet. Durch diese Einrichtung wird die Reif- bzw. Eisbildung erheblich reduziert, sodaß das Abtauen nur noch selten erforderlich ist.

Außerdem kann der Deckel nach einer Befüllung mit Gefriergut sofort wieder geöffnet werden, da nach dem Schließen ein sofortiger Druckausgleich über das >Stop-Frost System< stattfindet. Funktion: Durch eine im Gerätedeckel eingeschäumte Trockenpatrone wird eine Verbindung zwischen Außen- und Innenraum geschaffen.

Bei normalen Geräten wird während der Abkühlphase feuchte Luft über die Deckeldichtung angesaugt, welche im Laufe der Zeit zu Reif- bzw. Eisbildung führt.

Diese Feuchtigkeit wird über das >Stop-Frost System< aufgenommen, sodaß nur trockene Luft in den Innenraum gelangt. Die trockene Luft strömt während der Stillstandszeit des Kältesystems wieder nach außen und entfeuchtet wiederum die Trockenpatrone.



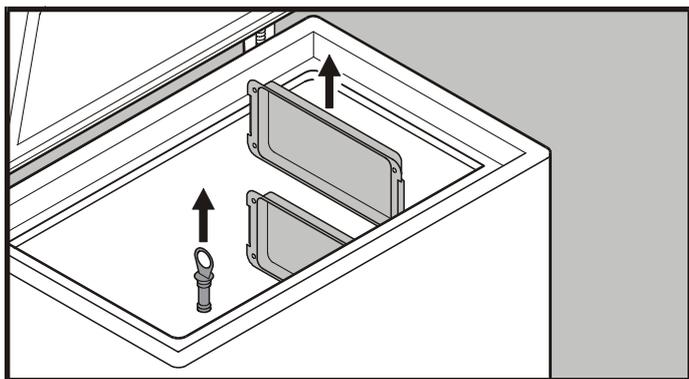
## Abtauen

Nach längerer Betriebszeit kann sich an den Kälterzeugern eine Reif- bzw. Eisschicht bilden. Eine zu stark gewordene Reif- bzw. Eisschicht erhöht den Energieverbrauch. Reifschicht von Zeit zu Zeit mit Kunststoffschaber entfernen.

Hat sich eine Eisschicht gebildet, müssen die Kälterzeuger abgetaut und der Innenraum gereinigt werden.

- Einen Tag vor dem Abtauen "Superfrost" einschalten, das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".
- Zum Abtauen Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen bzw. Sicherung herausdrehen oder auslösen.
- Gefriergut, evtl. im Korb, in Papier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Tauwasserstopfen aus der Abflußöffnung herausziehen. Trennwand bzw. Gefriertablett herausnehmen und so unter das Gerät stellen, daß das Tauwasser durch die Abflußöffnung in die Trennwand bzw. das Gefriertablett fließt.
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs ein Gefäß mit heißem, nicht kochendem Wasser in das Gerät stellen.
- Truhendeckel während des Abtauvorgangs offen lassen. Restliches Tauwasser mit einem Tuch aufnehmen und das Gerät reinigen. Bei Geräten ohne Abflußöffnung das sich bildende Tauwasser mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.

Zum Abtauen keine mechanischen Vorrichtungen oder andere künstliche Hilfsmittel verwenden, außer denen, die vom Hersteller empfohlen werden.



## Reinigen

Vor dem Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschaltete Sicherung auslösen bzw. herausschrauben.

Innenraum, Ausstattungsteile und Außenwände mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen. Verwenden Sie keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel.

**Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten!**  
**Beschädigungs- und Verletzungsgefahr.**

- Achten Sie darauf, daß kein Reinigungswasser in die elektrischen Teile und in das Lüftungsgitter dringt.
- Alles mit einem Tuch gut trocknen.
- Die Be- und Entlüftungsgitter sind regelmäßig zu reinigen z.B. mit Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch. Achten Sie darauf, daß keine Kabel und andere Bauteile abgerissen oder beschädigt werden.

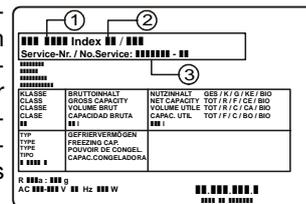
## Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, daß Störungsfreiheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebs eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf Bedienfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

- Das Gerät arbeitet nicht, die Kontrollampen sind dunkel:
  - Prüfen Sie ob der Netzstecker richtig in der Steckdose ist,
  - die Sicherung der Steckdose in Ordnung ist.
- Die Geräusche sind zu laut, prüfen Sie, ob
  - das Gerät fest auf dem Boden steht,
  - nebenstehende Möbel oder Gegenstände vom laufenden Kühlaggregat in Vibrationen gesetzt werden. Beachten Sie, daß Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind.
- Die Temperatur ist nicht ausreichend tief, prüfen Sie
  - die Einstellung nach Abschnitt "Temperatur einstellen", wurde der richtige Wert eingestellt;
  - ob evtl. zu große Mengen frischer Lebensmittel eingelegt wurden; beachten Sie nach weiteren 24 Stunden die Anzeige;
  - ob das separat eingelegte Thermometer den richtigen Wert anzeigt.
  - Ist die Entlüftung in Ordnung?
  - Ist der Aufstellort zu dicht an einer Wärmequelle?

Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten, wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle. Teilen Sie die Typenbezeichnung ❶, Index ❷ und Servicenummer ❸ des Typenschildes mit. Das Typenschild befindet sich an der rechten Truhenseitenwand oben. Halten Sie den Truhendeckel bei einer Störung geschlossen. Der Kälteverlust, der Temperaturanstieg und eine mögliche Auftauung werden dadurch verzögert. Die Qualität des Gefrierguts bleibt besser erhalten.



## Außer Betrieb setzen

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb gesetzt wird: Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen auslösen bzw. herausschrauben. Gerät reinigen und den Truhendeckel geöffnet lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.

Das Gerät ist funktentstört nach der EN 55014 und entspricht somit der EG-Richtlinie 87/308/EWG.

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, daß wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.